

# Die Spuren zum Erfolg

## Orientierungslauf Saisonauftakt in Härkingen mit 350 Läufern

Bei beissender Kälte fand der zweite Regio-Olden-OL in Härkingen statt. 350 hart gesotene Läuferinnen und Läufer trotzten den zähen Bedingungen und liessen sich den Auftakt zur diesjährigen OL-Saison nicht entgehen. Sie kamen in den Genuss eines reibungslos ablaufenden Wettkampfes. Der Oldner Matthias Schlegel gewann in seiner Kategorie mit deutlichem Vorsprung.

YANN SCHLEGEL

Eigentlich ist die Ski-OL-Saison vorbei und der Fuss-OL hat wieder Priorität, nur schien Petrus etwas dagegen zu haben. Just im Vorfeld des 2. Regio-Olden-Orientierungslaufes meldete sich der Winter auf eindrückliche Art und Weise zurück. Am Sonntagmorgen lagen die Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt und die beissende Bise steuerte ihren Beitrag dazu bei, dass man sich in Sibirien hätte wähnen können. Daher rechnete die OL Regio Olden nicht mit einer grossen Teilnehmerzahl. Doch den zähen Bedingungen zum Trotz zeigte sich, dass sich die OL-Läuferinnen und -Läufer nach ihrer Sportart sehnen, und so waren es letzten Endes 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die den Weg nach Härkingen fanden.

### Knifflige Routenwahlen

Der allgemeine Eindruck der aus dem Wald Zurückgekehrten war folgender: Im Wald sei es wesentlich aushaltbarer gewesen, da der Wind abgeschwächt wurde. Die Belaufbarkeit des Geländes sei sehr zufriedenstellend; und die Bahnen hätten knifflige Routenwahlen beinhaltet, was ein Lob an den Bahnleiter Alexander Schwab ist. Auch der Koordinator und Laufleiter der

Veranstaltung, Arno Wilhelm, konnte nach dem reibungslosen Ablauf des Wettkampfes und dem im Vorfeld Besorgnis erregenden Wetter ein zufriedenes Lächeln aufsetzen.

### In den Fussstapfen anderer

Der Schnee beeinträchtigte das Wettkampfgeschehen massgeblich, denn er war verantwortlich für die im Laufe des Morgens entstandenen Spuren. Matthias Schlegel von der OL Regio Olden startete sehr spät und lief in den Fussstapfen anderer zu einer deutlichen Bestzeit und entschied das Rennen in seiner Kategorie für sich. «Es hat sich als klarer Vorteil erwiesen, spät zu starten», gab Schlegel zu, dass die Spuren ihn begünstigt hätten. Doch man müsse dann trotzdem die richtigen Spuren erwischen, relativierte er auch gleich selbst wieder. Ungefähr zwei Minuten Fehler habe auch er begangen, merkte der Oldner an.



KARTENSTUDIUM Wo geht der schnellste Weg lang? HR. AESCHBACHER

### Die Geschwister Hediger

Nach einem Jahr Babypause absolvierte Wanda Gmür-Konkol ihren ersten Wettkampf und gewann diesen, wenn auch ein wenig überraschend. In derselben Kategorie wie Schlegel, nur bei den Damen, legte sie einen bestechenden Lauf hin und blieb beinahe fehlerfrei. Ausgezeichneter Zweiter wurde Jakob Hediger bei den Burschen unter 10 Jahren. Seine Schwester Linda durfte als Zehnte mit ihrem Lauf ebenfalls zufrieden sein, da es ihr erster Lauf bei den Mädchen unter 14 Jahren war. Alles in allem war es ein gelungener Auftakt in die diesjährige Saison, dies gaben die Läufer und Läuferinnen den Organisatoren zu spüren. Am Nachmittag lachte schliesslich auch die Sonne aus den Wolken hervor, was hoffentlich ein gutes Omen für die bevorstehende Orientierungslaufsaison ist.



IM SCHNEE Die Fussstapfen waren ein Vorteil für die Läufer, die spät starteten.

# Es gab Podestplätze für Solothurner

Cross Solothurner mit achtbaren SM-Ergebnissen

Der Kestenholzer Felix Studer wurde bei den U14-Junioren dritter an der Schweizer Crossmeisterschaft. Und auch Konrad von Allmen lief aufs Podest.

MANDFRED DYSLI

Bei den Schweizer Crossmeisterschaften in St-Maurice VS wurde der für Stade Genève lizenzierte Jurassier Stéphane Joly im Langcross seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Der Cross-EM-Zehnte von Dublin sicherte sich seinen vierten Titel als Schweizer Crossmeister vor dem U23-Meister Christoph Ryffel und dem Zürcher Lukas Stähli. Bereits zum dritten Mal gewann Medizinstudent Christoph Ryffel im gleichen Rennen als Schweizer U23-Meister zwei Medaillen. Bei den Frauen absolvierte Maya Neuenchwander die Langcrossstrecke am schnellsten, vor Laura Hrbec und Mirja Jenni-Moser.

Fünf Tage vor der Cism-Cross-Weltmeisterschaft im belgischen Ostende starteten im Kurzcross über drei Kilometer nicht weniger als acht der elf selektierten Schweizer. Überraschend wurde dabei der Freiburger Rolf Rüfenacht zum ersten Mal Schweizer Meister. Nicht am Start war hier der verletzte Balsthaler Reto Dietiker, der auch auf den Start an der Cism-Cross-WM von übermorgen Donnerstag verzichten muss. Bei den Frauen war die Tessinerin Tamara Winkler von der GAB Bellinzona erfolgreich. Als Dritte dürfte sich hier die Hubersdorferin

Jöelle Flück für die Studenten-Cross-WM in Kanada qualifiziert haben. Für die Schweizer Hochschulmeisterin aus dem Leberberg war die Bronzemedaille bei Kälte und Schnee im Unterwallis die Erste in der Kategorie Frauen Elite.

### Solothurner mischten mit

In der Kategorie U18 lief die junge Solothurnerin Andrina Schläpfer, im letzten Jahr Schweizer 800-m-Elitemeisterin in der Halle, einen klaren Sieg heraus, und verteidigte damit ihren Vorjahrestitel mit Erfolg vor Christine Müller aus Sarnnach und Gina Gaugler aus Hochwald SO. In der Kategorie U18 der männlichen Jugend wurde Lars Flück vom TV Welschenrohr guter Achter. Bei den Schülern U14 wurde Felix Studer vom TSV Kestenholz Dritter, und bei den Schülerinnen (U12) Andrea Fink und U10 Sina Schneeberger, beide vom TV Welschenrohr, jeweils Neunte. Bei den Volksläuferinnen über drei Kilometer wurde Livia Häfliger aus Gännsbrunnen, die für den TV Welschenrohr startet, Zweite, und bei den Volksläufern wurde der Oldner Ausdauerportler Konrad von Allmen hinter dem Franzosen Matthew Warner und Stéphane Howald Dritter.

Bei den Seniorinnen kam die für den TV Welschenrohr startende Aarwangerin Jacqueline Uebelhardt hinter Berglaufspezialistin Claudia Helfenberger vom LC Uster und Marlis Göldi vom KTV Bütschwil auf den dritten Rang. Uebelhardt büsste auf die Siegerin 59 Sekunden ein.

# Gut gespielt – aber dennoch verloren

Basketball BC Olten-Zofingen unterliegt Riehen 53:61 n.V.

Ganze sechs Spielerinnen fehlten Trainer des BC Olten-Zofingen, Daniel Frey, für das Spiel vom Sonntag gegen den Tabellenletzten aus Riehen. Unter den Abwesenden waren auch einige der Stammkräfte, ohne die auch Matches gegen schlechter klassierte Teams zu einer grossen Herausforderung werden. Der BCOZ nahm diese Herausforderung aber an und stellte sich in Riehen dem Gegner mit dem ungewohnt dünn besetzten Kader.

Trotz einer eher hohen Fehlerquote kämpften die Gäste beherzt, vor allem in der Offensive. Die Partie lief einmal zu Gunsten der einen, dann wieder zum Vorteil der anderen Equipe. Positiv zu vermerken ist, dass der BCOZ im letzten Viertel mit fünf Punkten im Hintertreffen gelegen hatte, bevor er 30 Sekunden vor Schluss zum 49:49 ausgleichen konnte. Die Oldnerinnen hatten sogar noch den letzten Angriff, bei dem sie souverän die Zeit herunter laufen liessen, um drei Sekunden vor Schluss den Siegtreffer erzielen zu können. So war jedenfalls der Plan. Doch leider fand der letzte Wurf der Gäste den Weg nicht in den Korb – und so hatten sie wenigstens eine Verlängerung erzwingen können.

### In der Verlängerung chancenlos

In den fünf Extraminuten allerdings liess die Konzentration vehement nach bei den Solothurnerinnen. Dies geschah vor allem, weil der Kräfteverschleiss gross und die Wechselmöglichkeiten klein waren. Trotz der relativ hohen 53:61-Niederlage nach Verlängerung hat der BC Olten-Zofingen unter Berücksichtigung der ungünstigen Ausgangslage einen anständigen Eindruck hinterlassen. (TLI)

### SERVICE

#### CROSS

**St-Maurice, Schweizer Meisterschaft. Männer, Elite, Langcross:** 1. Joly Stéphane, Les Breuleux, 35:06. 2. Ryffel Christoph, Allmendingen b. Bern, 0:54 (zurück). 3. Staehli Lukas, Wattwil, 1:04. **Kurzcross:** 1. Rüfenacht Rolf, Fribourg, 10:09. 2. Bächtiger Mario, Eschenbach SG, 0:09 (zurück). 3. Kern Marco, Schaffhausen, 0:11,5. **Senioren, M35:** 1. Oliveira Antonio, Ecublens, 22:21. 5. Berger Beat, Olten, 2:21 (zurück). 6. Suter Thomas, Olten, 9:21. **Senioren, M45:** 1. Cortez Fernando, Collonge-Bellerive, 23:43. 15. Erni Koni, Wangen bei Olten, 6:30 (zurück). **Volkslauf:** 1. Warner-Smith Matthew, F-Cessy, 11:38. 3. von Allmen Konrad, Olten, 2:17 (zurück). **U18:** 1. Jaeger Yannick, Thônex, 18:22. 33. Dubach Patrick, Fulenbach, 2:48 (zurück). **U16:** 1. Schaub Lukas, LC Fortuna, 15:52. 8. Flück Lars, Welschenrohr, 0:47 (zurück). **U14:** 1. Noti Franco, Bern, 12:24. 3. Studer Felix, Kestenholz, 0:12 (zurück). 35. Flück Sven, Welschenrohr, 2:06. **U12:** 1. Ummel Dominik, Kriens, 8:30. 62. Brunner Yannik, Gännsbrunnen, 4:11 (zurück). **U10:** 1. Triponez Loic, Bassins, 4:29. 29. Brunner Nico, Welschenrohr, 1:14. 30. Maegli David, Welschenrohr, 1:15,8. **Frauen, Elite, Langcross:** 1. Neuenchwander Maya, Bern, 33:04. 2. Hrebec Laura, Gion, 0:12 (zurück). 3. Jenni Mirja, Oberwil b. Büren, 0:43,9. **Kurzcross:** 1. Winkler Tamara, Bellinzona, 12:08. 2. Burri Livia, Spiegel b. Bern, 0:02 (zurück). 3. Flück Jöelle, Zürich, 0:07. **Volkslauf:** 1. Vallotton Christelle, Montana, 14:07. 2. Häfliger Livia, Gännsbrunnen, 0:45. **U12:** 1. Giger Yasmin, Schönengrund, 8:56. 9. Fink Andrea, Welschenrohr, 0:36. **U10:** 1. Gmür Nora, Schöftland, 4:37. 9. Schneeberger Sina, Welschenrohr, 0:43.

#### ORIENTIERUNGSLAUF

**2. Regio Olden OL, Balsthal, Gäuerban. Männer, Langdistanz (9,8 km, 220 m, 28 Po.):** 1. Thomas Hodel (Gondiswil) 56:11. 14. Samuel Wüthrich (Olten) 1:26:42. HAM (6,5 km, 150 m, 21 Po.): 1. Martin Gantenbein (Oberentfelden) 48:30. 3. Roland Pach (Olten) 58:31. 5. Daniel Ingrisani (Starrkirch-Wil) 1:14:00. **Kurzdistanz (4,5 km, 100 m, 18 Po.):** 1. Matthias Schlegel (Olten) 35:40. H55 (7,0 km, 120 m, 21 Po.): 1. Pekka Marti (Tuwann) 53:57. 10. Heinz Hosner (Trimbach) 1:32:02. **U18 (9,1 km, 160 m, 27 Po.):** 1. Simon Wenger (Schliern b. Köniz) 1:00:57. Philipp von Arx (Olten) Po.f. **U12 (2,9 km, 30 m, 11 Po.):** 1. Florian Moser (Kollonfen) 22:10. 10. Michael Wyss (Wangen b. Olten) 37:30. **U10 (1,9 km, 20 m, 9 Po.):** 1. Fabian Aebersold (Brügg BE) 12:51. 2. Jakob Hediger (Olten) 16:22. **Frauen, Langdistanz (6,5 km, 150 m, 21 Po.):** 1. Valérie Suter (Olten) 49:54. 11. Regula Hodler (Olten) 1:16:15. **Kurzdistanz (4,4 km, 80 m,**

17 Po.): 1. Wanda Gmür-Konkol (Olten) 45:06. **U14 (3,8 km, 30 m, 15 Po.):** 1. Claudine Weber (Langenthal) 27:55. 10. Linda Hediger (Olten) 37:45. 14. Miriam Wolf ( ) 46:18. **OK (2,9 km, 30 m, 11 Po.):** 1. Céline Pel 26:51. 11. Max und Martina Nützi (Kappel) 54:30. 12. Andrea Ingrisani-Wyss (Starrkirch-Wil) 57:09.

#### BASEKTBALL

**Frauen, NLB Ost:** Frauenfeld – Wallaby 52:64. Alstom Baden – Greifensee 97:68. Riehen – Olten-Zofingen 61:53. – Rangliste: 1. Alstom Baden 7/12. 2. Wallaby 7/10. 3. Olten-Zofingen 7/8. 4. Frauenfeld 8/8. 5. Riehen 8/4. 6. Greifensee 7/2.

**Riehen – Olten-Zofingen 61:53 n.V. (31:26)** Niederholz. – 50 Zuschauer. – SR: Kurdin, Bauholzer.

**Riehen:** Santanen (9), Trynes (2), Block (2) Schone (16), Kilchherr (2), Zum Wald, Schneider, Wirz (4), Lütolf (3), Till (3), Röseler (8), Walther (12)

**Olten-Zofingen:** Thöni (2), Wehrli, Huber (14), Müller (13), Leuenberger (6), Zimmerli (2), Wuffli (16), Rutz.

**Bemerkungen:** Es fehlten bei Olten-Zofingen Ivana Rudez, Christine Anderegg (beide Privates), Nancy Rodrigues, Seija Jusic, Arberije Tupella (alle Juniorinnenspiel), Jenny Turco (krank).

**Damen 2. Liga:** Küssnacht-Erlenbach – Dübendorf HoPro 41:64. Olten-Zofingen – Dübendorf HoPro 69:42. – Rangliste: 1. Korac Zürich 13/26. 2. Olten-Zofingen 15/24. 3. STV Luzern 12/20. 4. Dübendorf HoPro 13/12. 5. Küssnacht-Erlenbach 9/10. 6. Greifensee 13/10. 7. Emmen 11/8. 8. Dübendorf HoPro 13/6. 9. Frauenfeld 12/4. 10. Boniswil 11/2.

**Junioren Inter U20:** Rangliste: 1. LU-Town Highflyers 2/4. 2. Luzern 2/4. 3. Alstom Baden 3/4. 4. Olten-Zofingen 2/0. 5. Falcons Zürich 3/0.

**Junioren Reg. U15:** Bregenz 1983 – Emmen 23:124. – Rangliste: 1. Brunnen 2/4. 2. Emmen 1/2. 3. Olten-Zofingen 1/2. 4. Zürich United 1/2. 5. Arth-Goldau 1/2. 6. Alstom Baden 2/2. 7. Greifensee 2/0. 8. Bregenz 1983 4/0.

**Herren, 4. Liga Süd:** Alte Kanti Aarau – SD Oblic 74:67. Olten-Zofingen – Sursee 50:41. Sarnen – Brunnen 81:61. – Rangliste: 1. Sarnen 9/16. 2. Alte Kanti Aarau 10/14. 3. Olten-Zofingen 8/10. 4. Brunnen 10/10. 5. Kriens 8/6. 6. Oblic 9/6. 7. Sursee 10/2.